

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

326 (28.11.1869) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 326. (Zweites Blatt)

Sonntag den 28. November

1869.

Bekanntmachung.

Die neue städtische Wasserleitung betreffend.

Nachdem die Bestimmungen über die Benützung der städtischen Wasserleitung nebst dem Wassergeldtarif und dem Anmeldebogen für den Wasserbezug der hiesigen Einwohnerschaft zugestellt worden sind, veröffentlichen wir nachstehend die Belehrung über Herstellung von Privatleitungen in Verbindung mit dem städtischen Röhrennetz.

Ferner bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß eine Anzahl Musterstücke von verschiedenen Fabrikanten für die Einrichtung von Wasserleitungen im Innern der Gebäude in dem Wasserleitungsbureau (Rathhaus, Eingang Jähringerstraße, 3. Stock) zur Ansicht aufgestellt sind und daselbst weitere Auskunft über diesen Gegenstand erteilt werden wird.

Karlsruhe, den 25. November 1869.

Gemeinderath.

Maßsch.

Belehrung

über Herstellung von Privatleitungen in Verbindung mit dem städtischen Röhrennetz.

1. Jedes Etablissement, welches sich mit Anlage von Privatwasserleitungen im Anschluß an die städtische Wasserleitung befassen will, hat dazu die Erlaubniß des Gemeinderathes einzuholen und gleichzeitig Musterstücke von allen wesentlichen Einrichtungsgegenständen, sowie ein Preisverzeichnis für alle vorkommenden Bestandtheile und Arbeiten vorzulegen.

2. Wird dem Etablissement die Erlaubniß zur Ausführung erteilt, so hat dasselbe sich durch Unterschrift zur Befolgung dieser Belehrung und zur Ausführung nach den gut geheißenen Musterstücken und zur Einhaltung des genehmigten Tarifes zu verpflichten.

3. Zur Herstellung der Röhrenleitung innerhalb der Gebäude dürfen nur Metallröhren verwendet werden, dieselben müssen vor der Verwendung auf einen Druck von mindestens 10 Atmosphären geprüft werden und dürfen nicht weniger als 3 Centimeter (1 Zoll) Lichtweite haben.

Für gewerbliche Etablissements, Springbrunnen und sonstige, den gewöhnlichen Privatverbrauch übersteigende Wasserentnahme ist nähere Vorschrift über die Weite der Röhren auf dem technischen Bureau der städtischen Wasserleitung einzuholen.

4. Ständig laufende Röhren bedürfen, außer einer unter Verschluss des Brunnenmeisters stehenden Vorrichtung zur Regulirung der Ausflußmenge und eines möglichen Abschlusses, welcher immerhin durch Schraubhahnen bewirkt werden soll, keiner besonderen Einrichtung. Unständige Ausläufe, welche überhaupt nur mit selbstschließenden Hahnen eingerichtet werden dürfen, müssen außerdem entweder mit Windkesseln oder besser mit regulirenden Wasserbehältern oder dergleichen Einrichtungen versehen werden, welche die Stöße aufheben.

Solcher Einrichtungen sind je nach der Benützung der Wasserleitung für jede Haushaltung, beziehungsweise jedes Stockwerk eine anzubringen. Gießhahnen sind mit Schraubhahnen einzurichten.

Vorgeschrieben sind Wasserbehälter für alle besondere Einrichtungen, welche nicht den gewöhnlichen Haushaltsbedürfnissen dienen, als: Bad- und Waschküchen, Abtrittbewässerung, Stallungen, Wagenremisen und dergleichen.

5. In der nach §. 8 des Tarifs für die Benützung der städtischen Wasserleitung von Seiten der Gemeindeverwaltung herzustellenden Röhrenstrecke wird ein nur dem städtischen Brunnenmeister zugänglicher Verschluss eingesetzt, und behält sich der Gemeinderath vor, je nach der Ausdehnung und Construction der Privatleitung, an einzelnen oder an sämtlichen Privatleitungen nächst diesem Verschluss eine Vorrichtung einzuschalten und unter Verschluss zu nehmen, welche dazu dient, die Ausflußmenge und die Druckhöhe der betreffenden Leitungen zu normiren, während es dem Privaten überlassen bleibt, hinter demselben, für seinen Gebrauch, einen eben solchen Verschluss sowie einen Wassermesser einzuschalten.

6. Die Leitungen in den Häusern sind womöglich durch solche Räume zu führen, wo sie vor dem Einfrieren geschützt sind, in der Regel durch den Keller. Ist dies aber nicht möglich, so hat das Etablissement, welches die Leitung herstellt, die nöthigen Umbüllungen und eine Vorrichtung zur Entleerung der Leitung an der tiefsten Stelle anzubringen und sich dem Eigentümer der Leitung gegenüber, gegen eine zu vereinbarende jährliche Vergütung verbindlich zu machen, jeweils vorkommenden Falls die nöthigen Schutzvorkehrungen gegen das Einfrieren zu treffen.

Verboten ist zu diesem Zweck ein fortwährendes Durchströmen und Laufenlassen des Wassers und die Anbringung irgend einer Vorrichtung, welche dieses bezwecken soll.

7. Das Abwasser darf nur in offene Straßenrinnen durch die Spülkanäle der Küchen oder, von den Abtritten aus in wasserdicht gemauerte Dunggruben erfolgen, nirgend aber in Senk- oder Schwindgruben.

Für Ableitung des Wassers durch Seitendohlen in die Abzugskanäle der Stadt muß besondere Genehmigung des Gemeinderathes eingeholt werden.

Die Anlage von Ueberlauf-Dohlen aus den Dunggruben ist allgemein verboten.

8. Verschiedene Leitungen für ein Grundstück dürfen sich erst hinter dem in §. 5 vorgeschriebenen und dem städtischen Aufsichtspersonal zugänglichen Verschluss trennen.

9. Nach erfolgter Vollendung und vor der Eindeckung einer Privatleitung hat das Etablissement bei dem Gemeinderathe die Anzeige zu machen und sodann nach Anordnung und im Beisein eines Vertreters des letzteren die Druckprobe mit der hydraulischen Presse auf 8 Atmosphären vorzunehmen.

Nach bestandener Prüfung wird von dem Vertreter des Gemeinderathes die Verbindung mit der städtischen Leitung angeordnet.

10. Das ausführende Etablissement stellt sich durch unterschriftliche Anerkennung gegenwärtiger Bestimmungen, hinsichtlich der Entscheidung über Einhaltung der letzteren, unter das Urtheil des Gemeinderathes, welcher wegen Zuwiderhandlung Ordnungsstrafen bis zu 100 fl. erkennen und den Ersatz des der städtischen Verwaltung etwa zugesügten Schadens verlangen kann.

Sollten Klagen über den Uebernehmer wegen leichtsinniger, mangelhafter oder ohne Sachverständnis angelegter Einrichtungen einlaufen, so behält sich der Gemeinderath vor, dem Etablissement die Genehmigung zur Herstellung von Wasserleitungen in Verbindung mit der städtischen Wasserleitung zu entziehen.

2.2.

Vorschuss-Berein.

Wir bringen unseren verehrlichen Mitgliedern zur Kenntniß, das wir gemäß §. 5 der Statuten und in Folge des Wahlergebnisses der Generalversammlung vom 16. September d. J. den Herrn Kaufmann

Heinrich Lubberger

als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss berufen haben und daß derselbe das ihm angetragene Amt als zweiter Kassier des Vereins bereits übernommen hat.

Karlsruhe, den 25. November 1869.

Der Ausschuss.

Bekanntmachung.

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Kaufmanns Heinrich Rupp von hier, Forderung und Vorzug betreffend.

Kaufmann Heinrich Rupp ist durch Beschluß der Gläubiger ermächtigt worden, sein bisheriges Ladengeschäft bis zur Entscheidung über den angebotenen Vergleich Namens der Masse einstweilen fortzuführen.

Karlsruhe, den 24. November 1869.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. W. Frank.

Bekanntmachung.

Zu D.-Z. 51 des diesseitigen Gesellschaftsregisters (Firma „Mar Levisohn & Comp.“) wurde eingetragen: Ehevertrag des Mar Levisohn mit Pauline Heilbronner, beide dahier, d. d. Karlsruhe 28. September 1869, wornach jeder Ehegatte 50 fl. in die Gemeinschaft wirft, alle übrige gegenwärtige und künftige Fahrnis aber davon ausgeschlossen wird.

Karlsruhe, den 26. November 1869.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. W. Frank.

Bekanntmachung.

Zu D.-Z. 41 des Gesellschaftsregisters (Firma „Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe“) wurde die von der Generalversammlung der Gesellschaft unterm 17. November d. J. beschlossene Aenderung der Statuten eingetragen, wornach dem §. 18 derselben nach dem Sage: „Ausfertigungen unter der Firma der Fabrik und unterzeichnet von dem Direktor und Kassier oder von einem dieser Beiden und einem Mitgliede des Verwaltungsraths sind für die Gesellschaft verbindlich“ — eingeschaltet wird. „der Verwaltungsrath kann auch einem dritten Beamten die Ermächtigung zur zweiten Unterschrift erteilen“.

Karlsruhe, den 26. November 1869.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. W. Frank.

Fahrnisversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Montag den 29. November l. J.** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

verschiedenes feines Möbel, worunter zwei Glaskränle u.

Karlsruhe, den 27. November 1869.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Nr. 7,589. Der hiesige Bürger Wilhelm Bansa wurde als Feld-, Wald- und Jagdhüter für die hiesige Gemarkung angestellt und am 20. d. M. verpflichtet, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe, den 24. November 1869.

Gemeinderath.

Malsch.

Waarenversteigerung.

Die Gant des Kaufmanns Omesin dahier betreffend.

Dienstag den 30. November und an den folgenden Tagen werden in Folge richterlicher Verfügung sämtliche zu obiger Gant gehörigen Fahrnisse im Hause Nr. 12 auf dem Friedrichsplatz öffentlich gegen sogleich baare Zahlung versteigert; am ersten Tage, als Dienstag den 30. November, kommen vor:

- 4 eiserne, transportable Kochherde,
- 1 Brückenwaage,
- 1 Britschenwagen,
- 3 Bringmaschinen,
- 1 Waschmange mit Mechanik,
- 1 Gartensprize,
- 1 kupferner Wasserkessel,
- 1 eiserne Kinderbettlade,
- sowie noch einige andere Gegenstände.

Die Versteigerung beginnt jeweils Nachmittags 2 Uhr.

31. Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Rintheim.

Gabholzversteigerung.

Nächsten **Mittwoch den 1. Dezember d. J.**, Vormittags 9 Uhr, werden im Großh. Hardwald 30 Klafter forlenes Bürgergabholz gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege versteigert.

Die Zusammenkunft ist auf der Friedrichsthaler Allee an der Rintheimer Querallee.

Rintheim, den 27. November 1869.

Bürgermeisteramt.

Schmidt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnungen zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist sogleich oder auch später zu vermieten; desgleichen ein schönes Balkon-Zimmer, Alkov, Küche und Zugehör ist sogleich möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Eine freundliche Mansardenwohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zugehör ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Akademiestr. 16 im 1. Stod.

Zimmer zu vermieten.

* Ein unmöblirtes Zimmer mit Alkov ist sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten: Langestraße 32.

* In der Waldstraße 4 ist ein möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, auf den 1. Dezember oder auch später zu vermieten. Näheres im Laden. — Dasselbst ist auch ein eiserner **Kochofen**, von außen zu heizen, zu verkaufen.

* Ein schön möblirtes Zimmer, hell und geräumig, auf den Hof gehend, ist an einen soliden Herrn auf 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Hofmusikalienhändler Alexander Frey.

* Innerer Zirkel 9 ist im dritten Stod ein möblirtes Zimmer auf 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen wird Kost abgegeben.

* Ein schönes, heizbares, möblirtes Zimmer ist auf ersten Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 20 im Laden.

* Lammstraße 6 ist ein schön möblirtes Zimmer im zweiten Stod auf ersten Dezember zu vermieten.

* Zwei gut möblirte Zimmer in der Langenstraße 18, Sommerseite, sind sogleich oder später zu vermieten; auch kann guter Mittagstisch dazu gegeben werden.

* Ein gut möblirtes, zweifenstriges Zimmer, auf die Straße gehend, ist Waldstraße 3 über zwei Stiegen an einen soliden Herrn auf den 1. Dezember um mäßigen Preis zu vermieten.

Jähringerstraße 40 im zweiten Stod, ist bis 25. Dezember oder 1. Januar ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Hirschstraße 27, im Vorderhause, zwei Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes, gut heizbares Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend und 1 oder 2 Betten, auf 1. Dezember zu vermieten.

* Auf den 1. Dezember ist ein oder auf Verlangen zwei hübsch möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 88 im 3. Stod.

Dienst-Antrag.

* Stephaniensstraße 92 findet ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, bei anständiger Behandlung und Belohnung auf Weihnachten einen guten Dienst. — Auch sind daselbst zwei gut erhaltene **Velzgarnituren** (Kania) billig zu verkaufen.

Eine gewandte Köchin findet auf Weihnachten eine Stelle bei gutem Lohn durch das **Bureau für Arbeits-Nachweis**, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße 15.

* Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den übrigen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle: Wilhelmstraße 11.

Ein reinliches, kräftiges Mädchen, welches einer größeren bürgerlichen Küche vorzustehen vermag, findet auf nächstes Ziel bei hohem Lohn eine Stelle: Waldstraße 8.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln und nähen kann, sich auch den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich gesucht: neue Waldstraße 53 im 2. Stod.

* Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen bei Thorwart am Friedrichsthor.

* Eine Köchin und ein Zimmermädchen finden auf Weihnachten Stellen. Näheres Jähringerstraße 42 eine Stiege hoch.

* Ein reinliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Weihnachten eine Stelle: Langestraße 119 im zweiten Stod.

Dienst-Gesuche.

* Zwei Mädchen, wovon das eine einer Haushaltung gründlich vorstehen kann, und das andere, welches bürgerlich kochen, etwas nähen und bügeln kann, suchen auf Weihnachten Stellen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen, puzen, nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse hat, sucht bei einer kleinen Familie oder als Zimmermädchen auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Müppurrer-Chaussee 6 im 2. Stod.

Kutscher-Gesuch.

3.1. Ein junger, unverheiratheter Mann, der gut mit Pferden umzugehen versteht und fahren kann, wird auf 1. Januar 1870 als Kutscher in einen Herrschaftsstall gesucht. Anmeldungen, nur solcher Leute, welche gute Zeugnisse vorzulegen vermögen, nimmt entgegen die Markgräfliche Hofökonomie-Berechnung im Markgräflichen Palais.

Köchin-Gesuch.

* Eine gelesene Person, welche selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann und sich willig häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Offene Lehrlingsstelle.

2.1. Ein junger Mensch, der die Kellnerei zu erlernen wünscht, und sogleich Bezahlung erhält, kann sofort eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellenanträge.

*2.1. Ein anständiges, bescheidenes Mädchen zur ausschließlichen Bedienung einer einzelnen Dame, welches gut nähen, bügeln und fristren kann, wird gesucht. Der Eintritt könnte sogleich oder auf 1. Dezember stattfinden. Zu erfragen innerer Zirkel 20 im Laden.

Ein **Conditor-Gehilfe**, welcher im Backen und Glaciren sehr gut bewandert ist, sucht sogleich eine Stelle, durch das **Bureau für Arbeit-Nachweis**, Ecke der Karls- und Erbprinzenstraße 15.

Zu einem hiesigen neu eingerichteten Damenatelier können bis zum 1. Dezember d. J. zwei Damen Aufnahme finden. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

Ein junger Mann mit sehr schöner Hand-schrift sucht Beschäftigung im Abschreiben.

Näheres durch das **Bureau für Arbeit-nachweis**, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße 15.

* **Weißstickereien** werden angenommen, der Namen zu 3 und 4 kr., die Elle Feston zu 8 kr. Zu erfragen Durlacherthorstraße 54 im dritten Stod.

Empfehlung.

* Der Unterzeichnete empfiehlt sich den hohen Herrschaften und Gesellschaften im Serviren bei Dinern und Abendunterhaltungen; da derselbe längere Jahre in Hotel's ersten Ranges als Kellner funktioniert hat. Gefällige Aufträge nimmt er entgegen in seiner Wohnung, Langestraße 191, im Hinterhaus.

Hochachtungsvoll
Franz Groeber.

Verkaufsanzeigen.

* Ein hölzerner **Brunnenstock** mit vollständiger Pumpeinrichtung und in ganz brauchbarem Zustande ist wegen Bauveränderung billig zu verkaufen: Hirschstraße 30.

* Ein **Cremitageofen**, mittelgroß, ist Hirschstraße 27, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zu verkaufen.

Pferdedecken-Verkauf.

* Ganz wenig benutzte wollene Decken, welche das Pferd gänzlich bedecken und vor Verkältung schützen, sind billigst Durlacherthorstraße 42 im untern Stod zu haben.

*2.1. **Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Ecke der Kirchen- und Lyceumsstraße 4.

Acker zu vermietthen.

Ein Viertel Acker in der Augartenstraße ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermietthen. Näheres Herrenstraße 5 im 3. Stod.

Theilnehmer-Gesuch.

Zu einer französischen und einer englischen Stunde werden etwas vorgerückte Teilnehmer gesucht. Näheres bei **Albert Zittel**, Gerichtsdolmetscher und Lehrer der neuern Sprachen, Ritterstrasse 2 im 3. Stod.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl
frische Mandarinen-Orangen.

Frische **Göttinger**, ächte **Lyoner**,
Bertheimer Würstwaren empfiehlt
Louis Dörle.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl
frisch angekommene **Teltower** Mädchen.

Frische
Schellfische
empfehl
Louis Dörle.

Biscuits

aus der Fabrik von
Huntley & Palmers in Reading,

- als:
— **Albert** —
— **Napoleon** —
— **Sponge Rusks** —
— **Vanille** —
— **Fancy Sweet** —
— **Queen** —
— **Royal** —
— **Pearl** —
— **Nic-Nac** —
— **Pic-Nic** —
— **Cracknel** —

empfehl
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Thee

in vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Preisen, empfehl

Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Auf heute:
frische **Schellfische**
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Frische
Schellfische

empfehl **J. Schnappinger,**
Adlerstraße 13 a.

Candirte Früchte

- als:
— **Aprikosen** —
— **Pflirsiche** —
— **Reineclaudes** —
— **Nüsse** und —
— **Kirschen** —
empfehl **C. Däschner,**
Großherzogl. Hoflieferant.

Native-Mustern,
ganz frische,
empfehl **C. Däschner,**
Großherzogl. Hoflieferant.

Friedr. Römhildt,

Langestraße 233,

empfehlte ganz frisch eingetroffene delikate Kieler Sprotten, schöne Bückinge zum Rohessen, Göttinger und Braunschweiger Würste, Veroneser, Salami, holl. Sardellen, Sardines à l'huile, Capern, Oliven, Mixed-Pickles, Champignons, westphäl. Schinken, Preßtopf, feinste Leber- und Blutwürste, verschiedene Käse, als: feinsten Emmenthaler, alten Parmesan, Edamer und Rahmkäse.

Nürnberger

Ochsenmaulsalat,

mar. Häringe, holl. Bollhäringe, Alroulade, Neunaugen, russ. mar. Sardellen, Kräuter-Anchovis, holl. und franz. Sardellen

empfehlte

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Strasburger Gänseleberpasteten in Terrinen und Feig, Gänselebertrüffelwürst, geräucherte pommerische Gänsebrüste

empfehlte

Louis Dörle.

Necht ital. Macaroni

empfehlte

* Karl Ph. Ernst, Wittwe.

Friedrich Römhildt,

Langestraße 233,

empfehlte frisch eingetroffene schöne spanische Orangen, Malaga-Citronen, große Tafel- und Kranzfeigen, Malaga-Rosinen, Sultanini, feinste Pfl. und Schalenmandeln, acht türkische Zwetschgen) und Bamberger Zwetschgen, feinste Vanille, Zimmt, Chocolate, feinsten Thee in Originalpackung und ganz frischen Orangeat und Citronat.

Frische

Teltower Rübchen

empfehlte

Louis Dörle.

Winter-Rheinsalm

ist wieder eingetroffen bei

C. G. Frey,

Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung, 3.1. Hirschstraße 23.

Carl Ph. Ernst Wittwe,

Langestraße 115,

empfehlte

Kaffee in bester Qualität:

gelben Java-Kaffee, gelben Menado-Kaffee, braunen Menado-Kaffee, achten braunen Mokka-Kaffee, grünen Speck-Kaffee, arünen Java-Kaffee, Ceylon-Kaffe

zu den billigsten Preisen.

Kunstmehl,

feinstes Blütenmehl Nr. 0, 1 und 2

empfehlte billigt

Leopold Abend,

3.1. 4 Bahnhofstraße 4.

* Springergchen, Buttergebäckenes, Belgrader Brod, Lebkuchen in Herz- und Kandelform täglich frisch, sowie alle Sorten feine und ordinäre Liqueure

empfehlte hiermit bestens

Conditor Loos, am Rondelpiaz.

Brenden,

Springerle, Zimmitörne, Belgrader Brod, Pfefferküsse, weiße Basler und Nürnberger Lebkuchen, letztere auch in Paqueten à 6 fr., sowie verschiedene kleinere Dessert-Bäckereien

empfehlte die

Feinbäckerei von A. Hafner,

2.1.

Langestraße 116.

Räucherpulver,

acht orientalischen Räucherbalsam, sowie Ofenlack in Stangen und Räucherpapier

empfehlte ich zum Parfümieren der Zimmer in bester Qualität.

Conradin Haagel,

2.1.

Großh. Hoflieferant.

Stearinkerzen

in jeder Eintheilung

empfehlte à 30 fr. per Paquet

Leopold Abend,

3.1.

4 Bahnhofstraße 4.

2.1. Empfehlung von Kölnischem Wasser zu Weihnachtsgechenken.

Mein schon lange rühmlich bekanntes, selbst-fabricirtes Kölnisches Wasser, welches nach amtlicher Prüfung untadelhaft befunden wurde, erlaube ich mir hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die gehaltvolle Aechtheit dieses Wassers be-urkundet sich durch seine gute Wirkung bei geschwächten Augen, sowie durch seinen angenehmen feinen Parfüm zur Toilette und zur Reinigung der Luft im Zimmer, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofen schüttet.

Joh. Ehr. Fichtenberger.

Alleinige Niederlage bei:

Herrn Conradin Haagel,

Großherzogl. Hoflieferant.

Dankagung.

Durch Erkältung zog ich mir ein Reißen im Rückgrat und beiden Händen derart zu, daß ich mich nicht bewegen konnte. Glücklicherweise wurde mir die Gesundheitsseife des Herrn J. Oschinsky i. Breslau, Karlsplatz 6, von Herrn Ferd. Königsberger hier selbst empfohlen und nach Verbrauch einiger Flaschen obiger Seife wurde ich von dem Reißen gänzlich befreit, daher empfehle ich ähnlich Leidenden diese Gesundheitsseife auf's Wärmste.

Ratibor, den 16. September 1869. Salomon Sonnensfeld, Fischmarkt.

Herrn J. Oschinsky in Breslau, Karlsplatz 6.

Ich bitte auf's Neue um eine krause Universal-Seife und eine Gebrauchs-Anweisung (da ich die meinige zur Belehrung weiter gegeben habe) und kann ich Ihnen hier schriftlich nur wiederholen, was ich Ihnen schon mündlich sagte, daß Ihre Universal-Seife das ausgezeichnetste Mittel von hundert Fällen ist.

Breslau, den 28. Oktober 1869. H. Wilcke.

J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen sind zu haben in Karlsruhe bei Th. Brugier.

Schwedische Sicherheits-Zündhölzer

empfehlte

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Schwedische Sicherheitszündhölzer, sind zu haben bei

C. B. Schres,

3.1. Langestraße 139, Eingang Lamustraße.

*3.1. Glacé-Sandalschuhe für Damen zu 36, 42 und 48 fr., für Herren zu 48 fr., 1 fl. und 1 fl. 12 fr., Ballhandschuhe für Damen mit zwei Knöpfen zu 48 fr. empfehlte Stahl, Hoffädler, Langestraße 107.

Ausfäg-Holz.

3.1. Reines Abers- und schwarzes Holz zum Ausschneiden

empfehlte

F. Brechtel, Schreiner,

Erbprinzenstraße 13.

Cotillons-Orden

für Bälle und Kränzchen sind eingetroffen in reichster Auswahl zu billigen Preisen.

Ernst Daler,

Kronenstraße 49.

Wein-Verkauf.

— Vorzüglicher alter Tischwein, vom letzten frischangezapften Faß, wird wegen Ausverkauf für 15 fr. die Maas von 15 Maas an abgegeben: Herrenstraße 17.

Anzeige und Empfehlung.

Ich mache hiebei die ergebenste Anzeige, daß bei mir alle Gattungen von Obstbäumen, hoch- und niederstämmige Pyramiden, Cordons, Zwerg- und Spalier-Feibäume und Gesträucher, schöne, starke, hochstämmige Kastanienbäume mit essbaren Kastanien, ferner alle Gattungen Nebesklänge für Weinberge und Tafeltrauben in großem und kleinem Quantum abgegeben werden.

Auch empfehle ich mich in der Anfertigung von Bouquets, Kränzen &c.

Billige Preise und prompte Bedienung werden zugesichert.

2.1. **Karl Gisinger**, Handelsgärtner, Kriegerstraße, zunächst am Mühlburgerthor.

Unterzeichnetem empfiehlt sich im Anfertigen und Reparieren von

Barometern und Thermometern zu billigen Preisen.

Noah Ade in Durlach.

Bestellungen hierauf wollen im Kontor des Karlsruher Tagblattes schriftlich abgegeben werden.

Anzeige.

* **Schinken, Dürfleisch**, gefalzenes Schweinefleisch, Ochsenzungen und Schweineschmalz empfiehlt

W. Prins, Hofmeßger, Amalienstraße 22.

*2.2. **Veritable Vermouth di Torino**, die Flasche 48 fr., empfiehlt

J. Jffland, zum Erbprinzen.

*2.2. **Sauerkraut**

ist zu haben Wilhelmstraße 10 im 2. Stock.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Treitschke, Aufsätze.

Neue Folge. I. Theil pro opl.

Preis 5 fl. 3 fr.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Rauchern, denen an einer wirklich billigen und guten Cigarre gelegen ist, wollen das Inserat von **Friedrich S. Co.** in **Leipzig** im heutigen Blatte beachten.

Todesanzeige u. Dankfagung.

Allen unsern Freunden und Bekannten bringen wir die Trauernachricht, daß der Liebe Gott unser liebes Kind **Franziska Magdalena Barbara** in einem Alter von 3 Jahren 6 Monaten 7 Tagen in ein besseres Jenseits abgerufen hat und sprechen zugleich für die Ausschmückung des Sarges und für die Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern verbindlichsten Dank aus.

Die tieftrauernden Eltern:

Matthäus Steimle.
Gottliebe Steimle.

10.5. **Dr. Pattison's Gichtwatte,**

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paketen zu 30 fr. und halben zu 16 fr. bei **Karl Hauser**, Amalien- und Karlsstraße 19.

Mein Confections-Lager

ist in den neuesten **Winter-Paletots, Jaquettes, Regenmänteln und Jacken** auf's Reichhaltigste assortirt und empfehle ich:

Schwere **Winter-Paletots** von 7 fl. an.

Feine farbige **Velours-Paletots** mit reicher Verzierung werden, da ich solche nicht mehr weiter führe, zu außergewöhnlich billigen Preisen ausverkauft.

Winterjacken von schweren Stoffen von 2 fl. 30 fr. an.

Auch sind große Parthien **Kleiderstoffe** von 9 fr. an die Elle, namentlich für Weihnachtsgeschenke sich eignend, zum Verkaufe ausgesetzt.

Jfidor Schweizer,

Langestraße 110.

Karlsruhe, den 28. November 1869.

! Weihnachts-Ausstellung!

Hiermit bringen wir zur ergebenen Anzeige, daß wir unsre Ausstellung für die kommende Weihnachtsaison mit den feinsten und neuesten

Kinderspielwaren,

sowie in allen möglichen Porzellan-, Glas-, Portefeuilles-, Bijouterie-, Parfumerie- und Kurzwaaren auf das Brillanteste ausgestattet haben, und bitten um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

A. & L. Wilmann,

119 Langestraße 119.

Eintracht.
Donnerstag den 2. Dezember 1869:
Zur Vorfeier
des allerhöchsten Geburtsfestes
Ihrer Königlichen Hoheit
der **Frau Grossherzogin**
Fest-Ball.
Anfang 7 Uhr,
Carlsruhe, den 25. November 1869.
3.2. Das Comité.

Exposition d'étrennes de Noël.

Christmas-Exhibition.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle ich in reicher Auswahl:

Damenmäntel, Jacken, Blousen, Kindermäntel.
Gewirkte Châles, Spitzen-Châles und Notondes, wollene
Winter-Châles.

Schwarze und farbige Seidenzeuge, Seidensammet.
Die neuesten Kleiderstoffe, Unterrockstoffe, fertige Unter-
röcke.

Ballstoffe, Sorties de bal, Baschliks.
Tischdecken, Piqué- und wollene Bettdecken.
Foulards, Fichus, Binden, Gaze-Schleier, am Stück und abge-
paßt, Taschentücher, Batisttücher, fertige Schürzen zc.

Für Herren:

Buckskin und Rockstoffe, Westen, Binden, Foulards, leinene
Taschentücher, Cachenez, Reiseplaids und Decken u. s. w.

Zurückgesetzt sind:

Verschiedene Parthien Kleiderstoffe.

Weiße Percalröcke à 1 fl. 12 fr.

Farbige Unterröcke von 1 fl. 36 fr. an.

Farbige Seidenzeuge, das Kleid von 20 fl. an zc.

S. Model.

Ball-Handschuhe

besten Qualität das Paar für 24 fr. bei

A. & L. Ullmann,

Langestraße 119.

Dankagung.

* Sämmtliche am Tanzunterricht des Herrn K. Spiegel in Karlsruhe theilnehmenden Schüler und Schülerinnen sprechen ihm für seine unermüdete Thätigkeit und lobenswerthe Humanität den wohlverdienten Dank aus, und sind der Ueberzeugung, denselben allen hiesigen wie auswärtigen Tanzfreunden bestens empfehlen zu können.

Katholischer Gesellenverein.
Sonntag den 28. November **Familien-**
Abend. Der Vorstand.

**Buckskin, Paletot-Stoffe,
Cachenez und seidene Foulards**

in reicher Auswahl bei
22.

Max Ettlinger.

3.1.

**Große
Weihnachts-Ausstellung**

aller Arten

Kinderspiel-Waaren

und
Gesellschaftsspiele

bei **Wilhelm Könitz,**
Langestraße 175.

Schuh- und Stiefel-Lager

3.1.
von **Wilhelm Könitz,** Langestraße 175,

empfiehlt in bester Waare, eleganten Formen zu billigen Preisen:

für Damen:

für Herren:

für Knaben und Mädchen:

Lederstiefelchen in Kalb-, Bock- und
Glacé-Leder, zum Schnüren, Knöpfen
und mit Gummizug, mit und ohne
Absätze,

Stiefeletten in Kalb-, Vachette- und
Ziegenleder, mit und ohne Doppelsohlen,
in neuester Façon,

Lederstiefel und Schuhe zum Schnü-
ren und Knöpfen, mit Gummizug, hohe
und niedere Façon,

Filzstiefeletten in schwarz und grau,
zum Schnüren und mit Gummizug zc.,

Filz-Stiefel mit Filz- und Ledersohlen,
auch Reifestiefel,

Filz-Stiefelchen in farbig und schwarz,
mit und ohne Absätze, auch mit Lack-
besatz,

Leder- und Filz-Pantoffeln mit
Filz- und Ledersohlen, schwarz und
farbig;

Morgenschuhe in Filz, Leder, Plüsch
und Stramin;

Pantoffeln in Leder und Filz, mit Leder-
und Filzsohlen, in diversen Farben;

Pariser Ballschuhe in Atlas und Leder;

Gummi-Schuhe in deutschem, französisch., russisch., englisch. Fabrikate;

Englische Patent-Gesundheitssohlen, Filz- und Strohsohlen.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse Nr. 6**. Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Todes-Anzeige.

Entfernte Freunde und Bekannte benachrichtigen wir hiemit von dem heute Früh 2 1/2 Uhr erfolgten Ableben des Kanzleiraths bei der Groß. Steuer-Direction, **Herrn Friedrich Schmidt**, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 27. November 1869.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet nächsten Montag, Morgens 9 Uhr, statt. Trauerhaus: Amalienstraße 6.

Dankagung.

* Für die große Theilnahme an dem für uns so schmerzlichen Verluste unseres Kindes **Max**, wie insbesondere allen Denen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, sagen hiermit den tiefgefühlten herzlichsten Dank

die trauernden Eltern:

L. Saar,
A. Saar, geb. Killinger.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 29. November, Vortrag des Herrn Rektor **Spies** über: aus der Natur. Anfang halb 9 Uhr.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 28. Nov. IV. Quart. 127. Abonnementsvorstellung. **Die Hochzeit des Figaro**. Komische Oper in 2 Aufzügen von **W. A. Mozart**. Die Uebersetzung bearbeitet und ergänzt von **Eduard Devrient**. Die Original-Recitative für das Quartett arrangirt von **Joseph Strauß**.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Wforzheim, Bruchsal und Raistatt** nach Beendigung der Vorstellung.

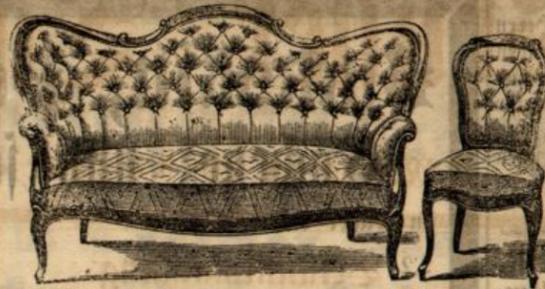
Montag den 29. Nov. IV. Quart. 128. Abonnementsvorstellung. **Ein Lustspiel**. Lustspiel in 4 Akten von **Noderich Benedix**.

Dienstag den 30. Nov. IV. Quart. 129. Abonnementsvorstellung. **Medea**. Trauerspiel in 5 Akten von **Franz Grillparzer**.

Mittwoch den 1. Dez. Theater in Baden. **Der erste Glückstag**. Komische Oper in 3 Akten von **Auber**.

Sterbfalls-Anzeige.

- 25. Nov. **Friedrich Reger**, Schreiner, ledig, alt 68 Jahre.
- 27. **Friedrich Schmidt**, Kanzleirath, ledig, alt 65 Jahre.
- 27. **Georg**, alt 2 Jahre 23 Tage, Vater f. Bäckermeister **Böhl**.
- 27. **Emilie**, alt 2 Jahre 6 Monate 27 Tage, Vater **Antscher** Kreutle.
- 27. **Elise** alt 2 Jahre 1 Monat 27 Tage, Vater **Schlosser** **Engel**.



Das **Tapezier- und Betten-Geschäft** von **S. Kirchenbauer**, Lammstraße 12,

empfehlte sich im Anfertigen von **Möbeln, Betten und Decorationen** in geschmackvoller, solider Arbeit und hält stets Vorrath von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu sehr billigen Preisen.

Viele Gegenstände, zu **Weihnachtsgeschenken** sich eignend, in großer Auswahl.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

* Unterzeichneter beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß er in seinem eigen-thümlichen Hause, Schützenstraße 20, eine **Specerei- und Kurzwaarenhandlung** errichtet hat und wird stets bemüht sein, seine verehrten Kunden reell und billigt zu bedienen.

Achtungsvoll

G. Mayer, Schützenstraße 20.

Meine Trinkhalle,

24 innerer Zirkel 24,

ist täglich von Morgens 7 Uhr an geöffnet, welche ich hiemit bestens empfehle.

Karl Kusterer,

Fabrik für künstliche Mineralwasser und moussirende Limonade.

Gasthaus zum Kaiser Alexander.

Hiemit die ergebene Anzeige, daß ich ein gutes **Billard** aufgestellt habe, zu dessen Benützung ich höflichst einlade.

Glaschenbier zu 7 fr.

Zugleich empfehle ich einen guten alten **Secwein** (rothen) **10 fr.** per Schoppen und einen neuen **Secwein 8 fr.** per Schoppen.

Wilh. Meess.

NB. Jeden Sonntag Morgen warmen **Zwiebelfuchen**.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 28. November 1869,

Concert,

ausgeführt von der

Harmoniemusik des Leib-Grenadier-Regiments.

Anfang halb 4 Uhr. Eintritt für Herren **6 fr.**, Damen **3 fr.**

Von Abends 8 Uhr an **3 fr.** Eintritt.

Tyroler National-Concert,

gegeben von den Geschwistern **Gisbinger** und **Lehleitner**.

Heute Sonntag den 28. November,

Nachmittags 3 Uhr: **Grüner Hof**,

Abends 7 Uhr: **Kammerer'sche Bierhalle.**